

Von: PHOTON Newsletter <newsletter@photon.info>
Gesendet: Freitag, 25. März 2022 06:15
An: Martin Krill - PROFES
Betreff: PHOTON Newsletter vom 25. März 2022

PhotonNewsletter

PHOTON Newsletter vom 25. März 2022



Let the sunshine in!

mit den transparenten Doppelglas PV Modulen von GridParity!

GRID PARITY
next generation photovoltaic

www.gridparity.ag



BayWa-Segment Erneuerbare Energien verzeichnet 1,4 Milliarden Umsatzplus

Der Mischkonzern BayWa AG verzeichnet für 2021 gegenüber dem Vorjahr einen Umsatzanstieg um 20 Prozent auf 19,8 Milliarden Euro. Der Konzernjahresüberschuss liegt bei 128,8 Millionen Euro (2020: 59,5 Millionen Euro). Wesentliche Umsatzstütze war das Segment Regenerative Energien mit 3,6 Milliarden Euro; im Vorjahr waren es 2,2 Milliarden Euro.

Es wurden Erneuerbare-Energien-Anlagen mit einer Leistung von 612,8 Megawatt verkauft. Neben dem Projektgeschäft hat sich einer Unternehmensmitteilung zufolge erneut der Solarhandel als »Ergebnistreiber« erwiesen. Der Handel mit Photovoltaikmodulen stieg um rund 73 Prozent auf mehr als zwei Gigawatt. Der Konzern verzeichnete vor allem in Europa, im Mittleren Osten und in Afrika eine hohe Nachfrage. Auch das Geschäft der Stromerzeugung in von BayWa r.e. selbst

betriebenen Solar- und Windparks sei »insgesamt positiv« verlaufen.

Für 2022 prognostiziert BayWa ein weiteres Wachstum im Segment Regenerative Energien. Der Konzern rechnet mit dem Bau von Wind- und Solarkraftwerken in einer Größenordnung von 1,2 Gigawatt. Einige bereits fertiggestellte Anlagen sollen noch im ersten Halbjahr verkauft werden. Begünstigt durch die von der Politik angestrebten Ausbauziele erwartet BayWa in Europa einen steigenden Absatz im Handel mit Solarprodukten und Komponenten.

© PHOTON

Quelle:

[BayWa AG](#)

[Pressemitteilung](#)

Figure 1: Vehicle Distance From 1 Hectare of Solar Energy or Ethanol From Sugar or Maize



Sources: IEEFA calculations from NITI Aayog, Ministry of Petroleum and Natural Gas, ICAR and other data.

Studie: Indien sollte Ethanolproduktion zugunsten von Solarstrom und E-Mobilität zurückstellen

Indien will bis zum Jahr 2025 eine Quote von 20 Prozent Ethanol-Beimischung zum Treibstoff von Verbrennungsmotoren erreichen, um die steigenden Ölpreise abzufedern. Ein Bericht des US-amerikanischen Institute for Energy Economics and Financial Analysis (IEEFA) zeigt allerdings (im Einklang mit zahllosen ähnlichen Untersuchungen), dass die Erzeugung von Solarstrom zum Aufladen von Batterien für Elektrofahrzeuge eine weitaus effizientere Landnutzung wäre als der Anbau von Pflanzen für Ethanol.

Demnach könnte ein E-Fahrzeug mit dem Ertrag einer ein Hektar großen Solaranlage eine Strecke von mehr als 2,8 Millionen Kilometer zurücklegen. Bei der Verwendung von aus Zuckerrohr hergestelltem Ethanol und dessen Beimischung zum Benzin liegt die Fahrstrecke eines Autos nur bei etwa 88.668 Kilometern, bei der Verwendung von aus Mais hergestelltem Ethanol wären es etwa 15.324 Kilometer.

Die Förderung der Ethanolbeimischung in Benzin könne zwar die Belastungen durch steigenden Rohölpreise verringern, doch erhöhe dies den Druck auf die Landwirtschaft, zumal durch den Krieg in der Ukraine mit Ernte- und Lieferausfällen bei Getreide zu rechnen sei. »Die großflächige Umwidmung von landwirtschaftlichen Flächen für die Produktion von Energiepflanzen steht im Widerspruch zu den Prioritäten für die Nahrungsmittelproduktion, die Wassernutzung und die Einführung erneuerbarer

Energien«, so der Autor des Berichts, Charles Worringham. Eine Neubewertung dieses Vorhabens der Regierung sei dringend erforderlich.

Der Bericht »India's Ethanol Roadmap Off Course« ist zum kostenlosen Download auf der IEEFA-Website erhältlich.

© PHOTON

Quelle:

[Pressemitteilung](#)

[Download des Berichts](#)



Atlas Renewable Energy nimmt 244-Megawatt-Solkraftwerk in Chile in Betrieb

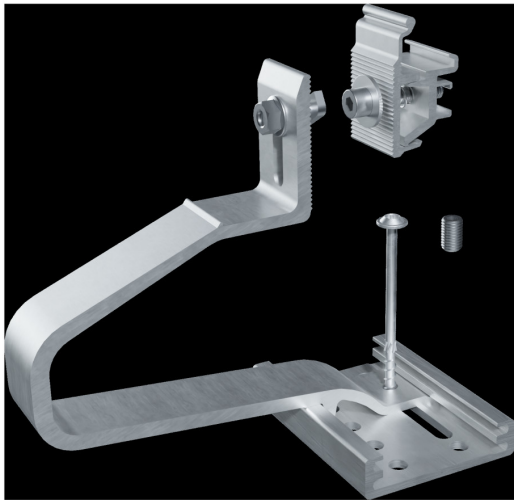
Der US-amerikanische Projektentwickler Atlas Renewable Energy hat in Chile das 244-Megawatt-Solkraftwerk »Sol del Desierto« in Betrieb genommen. Die Anlage befindet sich in der Gemeinde María Elena in der Region Antofagasta. Der Ertrag wird auf jährlich 714 Gigawattstunden prognostiziert. Mit dem Energieversorger Engie Energía Chile wurde ein auf 15 Jahre angelegter Vertrag über die Abnahme von Solarstrom in einer Größenordnung von jährlich 550 Gigawattstunden vereinbart. Atlas Renewable ist Teil des Energy Fund IV des Investors Actis.

© PHOTON

Quelle:

[Atlas Renewable Energy](#)

[Pressemitteilung](#)



Aerocompact bringt Schnellmontagehaken für »mediterrane« Dächer auf den Markt

Die österreichische Aerocompact GmbH hat ihre Produktpalette um einen »insbesondere für mediterrane Dachtypen« konzipierten Schnellmontagehaken erweitert. Der »CompactPITCH XT35-VLOW« (»vlow« steht für »very low«) hat eine mit 20 Millimetern sehr flach gehaltene Grundplatte. Damit lasse sich der zweiteilige Aluminiumhaken insbesondere bei flachen Lattungen einsetzen, etwa bei »Mönch-Nonne«-Halbschalen oder Portughese-Ziegeln. Die Konstruktion erlaubt verschiedene Befestigungen von Haken und Grundplatte; letztere lässt sich auch in Beton verankern. Grundsätzlich ist aber die »finale Fixierung« des Hakens auf der Grundplatte mit nur einer Schraube vorgesehen. Diese Lösung hat das Unternehmen zum Patent angemeldet.

© PHOTON

Quelle:

[Aerocompact GmbH](#)

[Download Produktbroschüre](#)

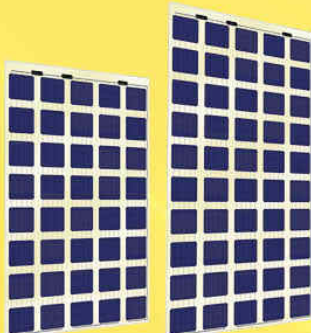
PHOTON - Das Solarstrom-Magazin abonnieren? [Hier geht's zur Bestellung!](#)



zertifizierte Doppelglasmodule nach EN12600 zur Überkopfmontage



Extrem leicht und trotzdem sehr stabil: Doppelglas Module von GridParity



Während herkömmliche PV Module praktisch kein Licht durchlassen und auch für die Überkopfmontage von Terrassen aber auch Gewächshäusern nicht zulässig sind, lassen sich die semi-transparenten Module von GridParity universell einsetzen. Die rahmenlosen Doppelglasmodule mit einer Größe von ca. 1,65m² (M40) und ca. 2m² (M50) verfügen über eine Lichtdurchlässigkeit von 40%.



ästhetisch . modern . clever.

Unendlich viel Sonnenenergie in Kombination mit ästhetischen, lichtdurchlässigen Doppelglasmodulen

weitere Infos unter www.gridparity.ag

oder schreiben Sie uns eine Mail an:
anfrage@gridparity.ag

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

PHOTON International GmbH
Metzgerstraße 67
52070 Aachen
Deutschland

+49-241-4003-0
newsletter@photon.info
www.photon.info
CEO: Anne Kreuzmann
Register: HRB Aachen 22002



Wenn Sie diese E-Mail (an: Martin.Krill@profes.at) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.